

## Von allerhand Arzneyen/

nüchtern/Morgens vnd Abends/iedes mahl auff drey Loth/reiniger das Hertz/stärcker das Hirn/macht weit vmb die Brust/vertreibet den Husten/reiniger die Lunge/den Magen/gut der Lebern/öffner die Nieren/vnd Blasen/treibet den Stein darauß/stillet das Bauchwehe/vertreibet die Wassersucht/mit Wein getruncken/vertreibet die Gelbsucht/öffner Verstopfung des Miltzes/bringet den Frawen ihre Zeit/vnd macht ihnen die Milch kommen.

In die Augen gethan/schärpffet das Gesicht/vertreibet das schweren vnd roth in den Augen/machet ein häpisch Angesicht/Abends vnd Morgens darmit gewaschen.

## Brunnkress.

**D**er samen vnd Brunnkress roh gessen/benimpt den Stein/der von Hitz kompt/macher Samen. Brunnkress bringet den Frawen ihre Zeit. Gesotten mit Wein/vnd den getruncken/benimpt die Lendensucht/den kalten Seich. Ist gut für die Hitz der Lebern im Salat gessen.

## Brunnkress Wasser.

Die Bletter auff einer Spännlen lang abgebrochen mit den Dolden gebrandt im ende des Meyens/ist bewert für das Grien/Morgens vnd Abends getruncken/iedes mal auff vier loth/vertreibet die Wärm im Leib/gut für Lungensucht vnd Lebersucht/doch trincke man nicht zu viel auff einmahl. Das Haupt damit genezet/ist gut für das Haar aufffallen.

## Farenkraut.

Waldfaren/ Wydfaren.

Farens



**F**renkraut ist zweyerley / die Fräwliche vnd  
Männliche. Die Fräwliche ist an ihrer Natur  
ein wenig linder / denn die Männlich. Die Männ-  
lich ist von Natur aufziehend böse Feuchtigkeit



trücket vnd treibet  
auß unreine Flüss/  
inwendig des Leibs.  
Stärckt auch dar-  
mit des Menschen  
Natur.

Die Wurtzel ges-  
pulvert / vnd getrun-  
cken mit Wein vnd  
Honig / tödtet die  
Würm im Bauch.  
Aber mehr würcket  
die mit schwarzer  
Christwurtz genom-  
men / oder mit Scas-  
monea vier Heller  
schwer.

### Engelsüß.

**E**ngelsüß ist warmer vnd trücket Natur / Dis  
Kraut mit Hüner vnd Fleischbrüh / auch in der  
Brüh von Kollkraut gesotten / vnd getruncken /  
erweicht den verhartten Bauch / mag auch in  
Sebern gebraucht werden / dann sie treibet auß die Ma-  
gengallen / vnd den zehen Phlegmatischen Schleim / ist  
aber für sich allein eingetruncken / dem Magen schäd-  
lich vnd zu wider. Doch ihr gebühlich Gewicht ist / des  
gestossenen Pulvers / von einem halben Loth bis auff  
ein ganz. Man mag auch Nentz / Fenchel / vnd derg-  
gleichen darzu nehmen / so man sie will eingeben.

Engel